



Herrn Oberbürgermeister
Dr. Kurt Gribl
Rathausplatz 1
86150 Augsburg

Augsburg, den 23.12.2015

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Fraktionen und Ausschussgemeinschaften erhielten am 16. Februar 2015 eine Anfrage zwecks Nachbestellung städtischer Telefonbücher, mit der Bitte um Mitteilung bis zum 02.03.2015, welcher Bedarf bestehe. Fristgerecht teilten die Fraktionen von SPD und CSU mit, wie viele städtische Telefonbücher ihrerseits benötigt werden – mit dem Hinweis, dass die neu gewählten Stadträte noch nie ein Exemplar erhielten und dass das alte Verzeichnis aktualisiert werden müsse.

Mit E-Mail vom 17.03.2015 teilte das Hauptamt den Fraktionen mit, dass aktuell keine städtischen Telefonbücher mehr vorrätig seien und ein Nachdruck nicht möglich wäre. Eine Nachbestellung wäre deshalb doch nicht möglich. Des Weiteren teilte das Hauptamt mit, dass es nach einer Lösung suchen werde und unaufgefordert auf die Fraktionen/Ausschussgemeinschaften zukomme.

Nachdem von Seiten des Hauptamtes über einen längeren Zeitraum nichts zu hören war, stellte die SPD-Fraktion im Mai 2015 einen Dringlichkeitsantrag, der in der kommenden Stadtratssitzung eingebracht werden sollte.

Der Antragstext des Dringlichkeitsantrags vom Mai 2015 lautete: *„Die Verwaltung wird beauftragt, schnellst möglichst den Mitgliedern des Augsburger Stadtrat sowie den Geschäftsstellen der Fraktionen, den Ausschussgemeinschaften und der gesamten städtischen Verwaltung eine Neuauflage des städt. Telefonbuches zur Verfügung zu stellen.“*

Der Antrag wurde gleich zu Beginn der Sitzung für erledigt erklärt, da laut Herrn Oberbürgermeister bereits neue Telefonbücher in Auftrag gegeben worden waren.

Am 02.09.2015 erhielten die Fraktionen/Ausschussgemeinschaften für Stadträte und Fraktionspersonal städtische Telefonbücher, geliefert vom städtischen Druck- und Kopiercenter, mit einem Begleitschreiben des Hauptamts. Andere städtische Ämter und Dienststellen hatten keine neuen Bücher erhalten, wurden auch nicht befragt, ob neue Bücher notwendig sind.

Leider stellten wir fest, dass das neue Telefonbuch einige gravierende Fehler aufweist, Stadträte nicht aufgeführt sind, Titel etc. falsch sind und das Personenverzeichnis unvollständig ist. So ist z. B. Stadtrat Lis (AfD) mit der Telefon- und Faxnummer der CSU-Fraktion, Stadtrat Zander (damals AfD) mit den Nummern der Fraktion der Grünen aufgeführt. Auf Rückfrage wurde vom Hauptamt erklärt, dass das Telefonbuch ein Ausdruck des bei den Stadtwerken geführten Telefonverzeichnisses sei. Des Weiteren wurde uns vom Hauptamt mitgeteilt, dass das städtische Telefonbuch immer in Eigenregie von den Stadtwerken erstellt werde. Sowohl die Telefonbuchverwaltung als auch dessen Neuauflagen fällt laut Hauptamt alleinig in die Verantwortung der Stadtwerke. Von den Stadtwerken gab es dagegen die Information, dass eine Neuauflage des Telefonbuches nur auf Auftrag des Hauptamtes von den Stadtwerken erstellt wird. Die Stadtwerke teilten mit, seit der Kommunalwahl 2014 weder eine Liste der neugewählten Stadträte noch einen Auftrag zur Aktualisierung und Druck erhalten zu haben. Auch im Design unterscheidet sich das neue Telefonbuch stark von den bisherigen Büchern, die von den Stadtwerken erstellt wurden.

Nach unserem Kenntnisstand wurden 80 Telefonbücher an die Fraktionen/Ausschussgemeinschaften und Stadträte verteilt, die Stadtverwaltung wurde bei der neuen Lieferung nicht berücksichtigt, hier werden bis heute die noch nicht auf den neuesten Stand gebrachten Telefonbücher vom April 2013 verwendet.

Deshalb stellen wir folgende

Anfrage

1. Weshalb wurde noch nach der konstituierenden Sitzung des Stadtrates im Mai 2014 kein Auftrag für eine Neuauflage des Telefonbuches erteilt?
2. Weshalb wurde im Februar 2015 die Anfrage für Nachbestellung gestellt, wenn offensichtlich schon keine mehr vorrätig waren und keine mehr gedruckt werden konnten?
3. Von wem wurde der Druck der neuen Telefonbücher in Auftrag gegeben?
4. Von wem wurden sie gestaltet und gedruckt?
5. Von wem wurden die benötigten Daten zur Verfügung gestellt?

6. Warum wurde nicht der gesamten Stadtverwaltung eine Neuauflage des städtischen Telefonbuches zur Verfügung gestellt?
7. Warum wurde nicht die gesamte Stadtverwaltung angefragt, ob Nachlieferungen benötigt werden?
8. Wer hat entschieden, wie viele Bücher gedruckt werden und warum wurden nur 80 Bücher gedruckt?
9. Welche Kosten sind entstanden, und wer übernimmt diese Kosten?
10. Warum wurde selektiv auf Werbeanzeigen verzichtet?
11. Wann wurde den Stadtwerken seit der neuen Wahlzeit 2014 vom Hauptamt eine aktuelle Übersicht über die gewählten Stadträte zur Aktualisierung des Telefonverzeichnisses geschickt?

Mit freundlichen Grüßen



Margarete Heinrich
Fraktionsvorsitzende
SPD-Fraktion

gez.
Leo Dietz
stellv. Fraktionsvorsitzender
CSU-Fraktion